



Hundekunde

von Ruth Hochstätter, Hundeschule „Hunde lieben“



Das Abwenden von unerwünschten Objekten

Das Abwenden von unerwünschten Objekten wird in meiner Hundeschule schon im Welpenalter strukturiert trainiert. Es dient zur Erhöhung der Frustrationstoleranz sowie als Alternativverhalten bei unerwünschten Handlungen des Hundes.

Beispiele: Hund-Hund Aggression an der Leine, unerwünschtes Jagdverhalten, distanzloses aufdringliches Verhalten, kurzum Verhaltensweisen, bei denen der Hund in hoher Erregungslage nicht mehr ansprechbar ist, usw. Ein Alternativverhalten muss immer im Gegensatz zu einem unerwünschten Verhalten stehen! Abwenden wird nicht über die Gehorsams-, sondern über die Verhaltensschiene trainiert.

Schritt 1

Sobald der Hund versucht, in hoher Erregungslage mit heftigem Zug an der Leine zu einem unerwünschten Ort oder einem Objekt zu gelangen, bleiben wir stehen und hindern ihn daran, zum Erfolg zu kommen. Die Distanz zum reizauslösenden Objekt ist zu beachten.

Wichtig! Der Hundeführer bleibt stehen, zerrt den Hund an der Leine aber nicht zurück, sondern hindert den Hund lediglich am Weiterkommen.



Schritt 1

Der Hundeführer gibt dem Hund kein Kommando und spricht ihn auch nicht mit dem Namen an. Er wartet, bis sich der Hund vom Objekt abwendet, bzw. es nicht mehr fokussiert. Ein bestimmtes Verhalten wird geformt und kein Kommando trainiert.



Sobald der Hund das Objekt nicht mehr fokussiert, sagen wir das konditionierte Lob-Wort, z.B. „Brav“ und belohnen den Hund für das Abwenden.

Wenn der Hund gelernt hat, dass ihm die Strategie – schnell und heftig in die Leine zu springen – keinen Erfolg bringt, sondern er für das

Alternativverhalten „Abwenden“ belohnt wird, können wir zum Schritt 2 übergehen.

Schritt 2

Bei Schritt 2 sprechen wir den Hund mit seinem Namen an, sobald seine Erregungslage nicht mehr so hoch ist.

Das Erlernen des Alternativverhaltens ermöglicht dem Hund, seine Erregungslage besser zu kontrollieren, sein Stress nimmt deutlich ab und er wird dadurch ansprechbar.



Schritt 2

Schritt 3

Der Hund hat in verschiedenen Situationen und unterschiedlichen Distanzen die Schritte 1 und 2 gelernt. Daher können wir den Hund bei Schritt 3 nun ansprechen, bevor er das Leinenende erreicht hat. Wenn er ansprechbar ist, nicht mehr bis zum Leinenende zieht und sofort auf seinen Namen reagiert, können wir das Ganze ohne Leine trainieren.

Viel Erfolg beim Umsetzen!

Ruth Hochstätter



Foto: Arnold Gassner/ÖG

Einladung

Seminar zu veterinärmedizinischen Grundlagen:
Bewegungstraining für HundeführerInnen in Theorie und Praxis

23. und 24. Jänner 2016,
Beginn jeweils um 9.00 Uhr
Referentin: Dr. Sabine Mai, PhysioVet
Ort: Hotel Kaiserrast in Stockerau,
www.kaiserrast.at
Beitrag: 75 EUR
Anmeldung: ÖRC Ausbildungsreferat,
office@retrieverschule.eu

Hinweis: An diesem Seminar können alle ÖRC Mitglieder teilnehmen. Für ÖKV Trainer wird das Seminar als Fortbildung gemäß der Verordnung „Nähere Bestimmungen über die tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden“ anerkannt.

Inhalte:

Gesundheit der Hunde, unter besonderer Berücksichtigung der Verwendung als Jagd- und / oder Sporthund

- Herz-Kreislauf-System (einschließlich Puls und Schleimhautkontrolle)
- Atmung
- Hormonsystem
- Verdauung
- Haut
- Sinnesorgane
- Nervensystem

Bewegungsapparat mit besonderer Beachtung der Arbeit der Retriever-Rassen

- Funktionelle Anatomie – Wie ist der Hund gebaut und warum so?

- Gangbild und Körperbau – Hat Zuchtselektion vielleicht doch etwas mit Leistung zu tun?
- Muskulatur und Gelenke – Was lässt sich trainieren und was nicht?
- Training aus sportmedizinischer Sicht
- Tipps/Tricks zum Thema Bewegungstraining – praktische Arbeit mit den anwesenden Hunden

Vorstellung der Referentin:

Dr. Sabine Mai ist Fachtierärztin für Physiotherapie und Rehabilitation. Hunde gesund aufzuziehen, erfolgreich zu trainieren und



Dr. Sabine Mai

das richtige Maß zwischen fordern und überfordern zu finden, beschreibt ihre Arbeit am besten. Dazu ist ein fundiertes Wissen über die Zusammenhänge zwischen Körperbau, Trainingszustand und Verwendungszweck erforderlich.

Dr. Sabine Mai verwendet viele unterschiedliche Methoden: Akupunktur, Osteopathie, Fascientechnik, Physiotherapie ...

Im Auftrag der Österreichischen Tierärztekammer, des ÖKV und DogsFit in Deutschland sowie unter dem eigenen Label physiovet unterrichtet sie im In- und Ausland.

Herbert Steinschaden,
ÖRC Ausbildungsreferent

Ausbildung – Prüfungen und Seminare

Ankündigung von Prüfungsterminen in Landesgruppen/Ausbildungsstätten

Alle angemeldeten Prüfungen (BH und BgH, GAP und RBP) werden auf der ÖRC Homepage > Ausbildung > Prüfungstermine Landesgruppen zeitnahe angekündigt. Gleichzeitig werden auch die Ansprechpersonen (zB Prüfungsleiter) und deren E-Mail-Adresse angegeben.

Die Prüfungstermine sind auch auf der Homepage der jeweiligen Landesgruppe/Ausbildungsstätte zu finden.

Können Seminare des ÖRC Ausbildungsreferates auch durch ÖRC Mitglieder besucht werden, die nicht in der Ausbildung tätig sind?

Grundsätzlich ja. Sollte eine bestimmte Personengruppe angesprochen werden (z. B. Trainer, Richter), so wird darauf in der Ausschreibung hingewiesen.

Die aktuellen Veranstaltungen des ÖRC Ausbildungsreferates sind auf der ÖRC Homepage > Ausbildung > Termine Aus- und Weiterbildung zu finden.